

**Jägerkreuz
im Kaiserwald**

HUBERTUS MESSE

**am Samstag,
11. Oktober 2025,
um 14:30 Uhr**

Gottesdienst

Pfarrer Claudiu Budău

Segnung

Bürgermeister Dr. Matthias Pokorn

Ausklang

bei Speise und Trank



Jagdgesellschaften der MG Premstätten

DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.



Marktgemeinde Premstätten



premstätten

Jagdhornbläser Seiersberg



Seelsorgeraum Kaiserwald

Steirischer Jägerchor

Kulturpalast der Alpenländer des
morgenschen Landesverbandes
Steirischer Jägerchor



Berg- und Naturwacht

Zwei geführte Wanderungen zum Jägerkreuz am 11. Oktober 2025

**1 13:45 Uhr vom Bahnhof Premstätten-Tobelbad - 2 13:45 Uhr vom Pfarrhof Tobelbad
mit Konrad Guggi mit Pfarrer Claudiu Budău**

Bei Schlechtwetter ist die Hubertusmesse in der Pfarrkirche Premstätten.

Jägerkreuz im Kaiserwald



Durch die lobenswerte Initiative der Marktgemeinde Premstätten bekam das Jägerkreuz, es befindet sich in einem Teil des Oberpremtstätten Kaiserwaldes, einen ganz besonderen Glanz. Nach der vorbildlichen Instandsetzung des Schwabenkreuzes, es steht am Rand des Kaiserwaldes, ein zweites Highlight. Warum dieses Marterl dort steht, hat sicher einen geheimnisvollen Grund. Das Jagen in den Wäldern war in den Jahrhunderten bis in unsere Zeit ein Privileg des Adels. Oft waren die Jägerschaften der Adeligen wegen des Wildes im Streit. Darüber erzählen Vorkommnisse, die in wilden Gefechten ausgetragen wurden und oft vor Gericht geendet haben. Und so ein Streit könnte nach einer friedlichen Beilegung sicherlich die Ursache gewesen sein, diese gemauerte Nische zu errichten.

In einem schriftlichen Dokument, das in einem Schubert des Seckauer Diözesanarchivs verwahrt liegt, wird berichtet, dass es im Jahr 1776 zur Weihe des Jägerkreuzes an der Voitsbergerstraße kam. Graf Maria Raymund von Saurau, der in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts im Schloss Premstätten wohnte und viele Umbauten am Gebäude vornehmen ließ, war Geldgeber, damit der Bildstock mit dem Hubertusmotiv in der jetzigen Form errichtet werden konnte.

Dazu das Einmalige und Besondere: Das Jägerkreuz ist als kleines rotes Kreuzerl an der Voitsbergerstraße im Josephinischen Kataster sichtbar vermerkt. Die Straße nach Voitsberg verlief damals von Graz kommend über Hautzendorf, den Kaiserwald und Lieboch in die weststeirische Stadt. Damit hat das Jägerkreuz auf der Karte Innerösterreichs einen historischen Platz und ist somit bleibend verewigt.

Johann Neuhold

Wege zum Jägerkreuz

